

Seniorentreff vom 5. Dez.23: Unser Gast: Beat Moser, Gemeindepräsident

36 interessierte Personen lauschten Beat Moser, unserem Gemeindepräsidenten. Er dankte dem Vorstand für die Einladung und für die geleistete Arbeit. Er schaute ein Jahr zurück und erklärte, er strebe nachhaltige Lösungen an, die sozial verträglich, finanzierbar und Ressourcen-schonend sind. Im letzten Jahr gab es nur eine minimale Weihnachtsbeleuchtung, der Winter war mild, der Energieverbrauch moderater als befürchtet. Die Preise für Elektrizität sind gestiegen, aber sie werden wieder sinken, ebenso wie die Heizkosten. Beat Moser nahm Stellung zum ÖV-Angebot am Abend, das bis auf weiteres so bleibt. Die Verlängerung der Fahrangebote sowie auch die Lösung mit My Buxi wären für die Gemeinde und die einzelnen Einwohner (pro Person Fr.17.-) zu teuer. Es finden Gespräche statt mit den Taxi-Betreibern, weil das Angebot in der Gemeinde recht unbefriedigend ist. Im Frühjahr erreichte uns die Meldung, das Spital Münsingen werde innert kurzer Zeit geschlossen. Unmut machte sich breit, die Münsinger verstanden den Entscheid nicht und wollten ihn auch nicht einfach so hinnehmen. Damit eine medizinische Grundversorgung in Münsingen bleibt, wurde am Mittwoch, 29. Nov. ein Verein gegründet. Der Verein kann Druck erzeugen, es gibt Interessenten, die ein Gesundheitszentrum errichten wollen. Hausärzte sollen gestärkt werden. Mit der Spitalgruppe soll es eine Lösung geben, auch die Spitex sucht einen Standort. Das Feuerwehrmagazin hat Renovationsbedarf, es soll renoviert und erweitert gebaut werden. Es hat jetzt schon Wohnungen, nun soll aufgestockt werden, und eine Gruppenpraxis soll mehreren Ärzten Platz bieten. Die Schützenfahrbrücke schafft die Verbindung zwischen Münsingen und dem Belpberg, das ist ganz wichtig. In der Brücke verläuft eine Wasserleitung, das Wasser wird auf den Belpberg gepumpt und erzeugt so den richtigen Wasserdruck fürs Unterdorf. Erst wenn die neue Brücke fertig ist, wird die alte Brücke zurückgebaut. Die Sporen werden zudem erneuert, und der Platz vor der Badi wird renaturiert und aufgewertet. Die Technik des Bades soll auch erneuert werden, die Arbeiten haben begonnen. Das Schulhaus Schlossmatt ist erweitert worden und umfasst nun mehr Schulraum sowie mehr Platz für die Tagesschule. Dies entspricht den Anforderungen des

Lehrplanes 21. Ein durchgängiges Schul-Modell soll angestrebt werden für die Schule der Zukunft. Auch Mehrjahrgangs-Klassen gibt es wieder. Bildung ist der wichtigste Baustein für die Zukunft. Auch in Bezug auf IT wurde aufgerüstet, doch bis zur dritten Klasse sollen alle Sinne gefördert werden. Für die Schule werden grosse Investitionen gemacht. Seit dem Herbst gibt es die Entlastungsstrasse Nord, der Verkehr ist flüssiger geworden, Sobald die Strasse Richtung Bern saniert wird, soll es eine Einbahnstrasse geben Richtung Rubigen, der Verkehr von Rubigen nach Münsingen wird über die Entlastungsstrasse Nord geleitet. Zum Wohnungsbau: Es gibt kaum freie Wohnungen in Münsingen und noch weniger günstige Wohnungen. Praktisch alles geht unter der Hand weg. Im Hinterdorf ist eine Überbauung geplant mit drei Mehrfamilienhäusern. Eines gehört der Gemeinde und soll mit der Wohnbau-genossenschaft gebaut werden. Ein Block soll Eigentumswohnungen und ein Block soll Mietwohnungen enthalten, die Gemeinde gibt das Land im Baurecht. Projekte für die Zukunft gibt es im Areal Bahnhof West. Auch im Dorfeingang Süd wird in der Zukunft Neues geplant.

Beat Moser beschliesst seine Informationen mit der Bemerkung, Münsingen sei eine gefreute Gemeinde mit vielen engagierten Menschen. Er beantwortet danach Fragen, die aus dem Publikum gestellt wurden. Lieber Beat, wir danken dir für dein Engagement!

Aus der Küche duftet es verlockend. Peter Brand hat ein richtiges Verwöhn-Menü vorbereitet und wünscht allen einen guten Appetit.

Susanne Strub Streit

Vizepräsidentin des Vereins 65+ / Seniorenrates der Gemeinde Münsingen